naturaquell® ACTIVE

Benutzerhandbuch

deutsch

Stand: September 2011
Version: 1.0

Inhaltsverzeichnis

1.	Herzlichen Glückwunsch	4
2.	Verwendungszweck	4
3.	Sicherheitsbestimmungen	4
3.1.	Wichtige Hinweise	4
3.2.	Installation	5
3.3.	Benutzung	6
3.4.	Transport und Lagerung	7
3.5.	Recyclinghinweise	7
3.6.	Reinigung und Pflege	8
4.	Der Anschluss	8
4.1.	Wasseranschluss	8
4.2.	Der Abwasseranschluss	11
4.3.	Der Elektroanschluss	11
5.	Bedienfeld- Naturaquell ACTIVE / Funktionen und Anzeigen	12
5.1.	Wasserproduktion	12
5.1.1.	Gewünschte Fördermenge einstellen	12
5.1.2.	Start	13
5.1.3.	Wasserqualiätsanzeige:	14
5.1.4.	Leuchtdiodenanzeige und deren Bedeutung	14
6.	Wartung des Wassergerätes	15
6.1.	Vorfiltersieb	15
6.2.	Aktivkohlefilter	16
6.3.	Reverse- Osmosemembran	18
7.	Stillegung	22
8.	Technische Daten	23
9.	Verbauchselemente und Anschlusszubehör	24
9.1.	Weiteres Anschlusszubehör „ Anschlusspaket II.“	24
10.	Hersteller/Impressum	25

1. Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Wasseraufbereitungsgerät

naturaquell ACTIVE
Vielen Dank, dass Sie sich für unser Wasseraufbereitungsgerät entschieden haben. Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an diesem Gerät haben und somit einen wichtigen Beitrag für Ihre Gesundheit leisten. Hier noch einmal die Vorteile Ihres Wasseraufbereitungsgerätes:

- direkte Wasserproduktion ohne Wasserspeicher
- kontinuierliche Überprüfung der Wasserqualität
- Wasserreinigung nach dem Vorbild der Natur
- Mikroprozessor gesteuertes Dialogsystem
- einfache Installation und Wartung
- modernes und kompaktes Design

2. Verwendungszweck

Das naturaquell ACTIVE Wasseraufbereitungsgerät dient der Reinigung von Trinkwasser (TVO) aus den öffentlichen Leitungsnetzen.
Wässer außerhalb dieses Anwendungsbereiches bedürfen entsprechenden Vorbehandlungen. Auskunft erteilt Ihnen hier Ihr Vertriebspartner oder das Haus Naturaquell.

3. Sicherheitsbestimmungen

3.1. Wichtige Hinweise

Dieses Handbuch enthält wichtige Anweisungen, Ratschläge und Warnhinweise. Lesen Sie dieses Handbuch bitte genau durch, bevor Sie mit der Installation und dem Gebrauch des Wasseraufbereitungsgerätes beginnen.

Jeder, der dieses Wasseraufbereitungsgerät benutzt, sollte mit den Grundfunktionen und den Sicherheitshinweisen vertraut sein. Bewahren Sie dieses Handbuch immer in der Nähe des Gerätes auf.

Das naturaquell ACTIVE Wasseraufbereitungsgerät ist nur zu benutzen:

- Für die bestimmungsgemäße Verwendung.
- Im sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand.

Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen. Unzulässige Veränderungen und die Verwendung von Ersatzteilen und Zusatzeinrichtungen, die nicht vom Hersteller des Gerätes verkauft oder empfohlen werden, können Brände, elektrische Schläge und Verletzungen verursachen.

3.2. Installation

- Überprüfen Sie, ob das Wasser, welches Sie aufbereiten möchten der Trinkwasserverordnung entspricht (TVO). In der Regel ist dies der Fall, wenn Sie an einem öffentlichen Leitungsnetz in Deutschland angeschlossen sind.
- Sollte das Wasser nicht der TVO entsprechen, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder das Haus Naturaquell. Das Wasseraufbereitungsgerät darf nur mit dem original mitgelieferten Niederspannungs-Netzgerät an einer 110-230 Volt – 50/60 Hz Wechselspannungssteckdose angeschlossen werden.
- Der Wasseranschluss sollte von einer qualifizierten Fachkraft getätigt werden.
  Sollten Sie die Installation selbst durchführen, so beachten Sie bitte die geltenden Vorschriften.

- Das Gerät darf nur über ein Wasserabsprerrventil mit Rückflussverhinderer und Rohrbelüfter an das Leitungsnetz angeschlossen werden.
- Das Wasseraufbereitungsgerät ist grundsätzlich stehend auf einer ebenen Fläche zu platzieren. Es ist darauf zu achten, dass die Schläuche und Kabel nicht eingeklemmt oder geknickt werden.
- Das Wasseraufbereitungsgerät muß nach Erstinbetriebnahme ständig an Wasser – und Stromzufuhr angeschlossen sein. (automatischer Spülzyklus)
- Für die Erstinbetriebnahme sind die Anweisungen dieses Handbuchs zu befolgen.

3.3. Benutzung

- Das Wasseraufbereitungsgerät ist dafür gedacht, Wasser aufzubereiten, welches vorwiegend zum Trinken oder Zubereiten von Speisen und Nahrungsergänzungsmitteln gedacht ist.
- Das Wasseraufbereitungsgerät muß wegen des automatischen Spülsystems unbedingt immer am Wasser und Strom angeschlossen sein!
  Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die unter den technischen Daten vermerkten Betriebsbedingungen eingehalten werden.
- Am Wasseraufbereitungsgerät dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Eingriffe oder Veränderungen außerhalb der Serviceanweisungen können zu Personen- oder Sachschäden führen, die durch keine Garantieleistung oder Haftentschädigungen abgedeckt sind. Sollte das Wasseraufbereitungsgerät für mehr als 8 Tage von der Strom- und Wasserzufuhr getrennt werden, so muß das Gerät 1-2 x wöchentlich für einen Spülzyklus kurzzeitig an das Strom und Wasserleitungsnetz angeschlossen werden. Eine Nichteinhaltung dieser Maßnahme kann zur Zer-

störung des Umkehrosmose - Moduls führen. Nach der Stilllegung (Trennung von Strom und Wasser) von mehr 8 Tagen sind bei Wiederinbetriebnahme die ersten zwei Liter des aufbereiteten Wassers zu verwerfen.

- Das Wasseraufbereitungsgerät darf nur mit dem Vorfiltersieb im Reduziernippel ¾ x ½ Zoll in der Wasserzufuhr betrieben werden.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von Ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

3.4. Transport und Lagerung

Kontrollieren Sie die Versand- und Geräteverpackung auf Beschädigungen. Bei Transportschäden benachrichtigen Sie bitte umgehend Ihren Vertriebspartner oder das Haus Naturquell.

3.5. Recyclinghinweise

Verpackung

Die Kartonverpackung ist überwiegend aus Altpapier hergestellt und kann bei jeder Altpapiersammelstelle oder grünen Tonnen entsorgt werden. Wir empfehlen die Originalverpackung auch über die Garantiezeit hinaus aufzubewahren (Serviceeinsendungen, Umzug usw.)

Altgeräte

Informieren Sie sich bei den örtlichen Stellen, wo das Wasseraufbereitungsgerät entsorgt werden kann.

3.6. Reinigung und Pflege

Die Kunstofffoberfläche des naturaquell ACTIVE - Gehäuses benötigt in der Regel keine besondere Pflege. Im Rahmen der routinemäßigen Reinigung empfiehlt es sich mit einem feuchten Leder oder Tuch die Oberfläche abzuwischen und anschließend mit einem trockenen, weichen Lappen nachzureiben. Sollte sich Fett oder stärkerer Schmutz auf der Oberfläche gebildet haben, dann ist dem Wasser etwas Spülmittel beizufügen, so dass der Schmutz sich zersetzt und mühelos entfernen lässt. Die Fläche anschließend mit einem weichen Lappen nachreiben.

4. Der Anschluss

4.1. Wasseranschluss

Das Wasseraufbereitungsgerät darf nur an den Kaltwasseranschluss angeschlossen werden. Verwenden Sie hierzu ausschließlich das mitgelieferte Anschluss-Set. (Abb. 4.1.1) Der Anschluss muß an ein Wasserabsperrventil mit Rückflussverhinderer und Rohrbelüfter wie z.B. auch Spülmaschinenanschluss (DVGW – Norm DIN-1988) erfolgen.

(Siehe Abb. 4.1.2)

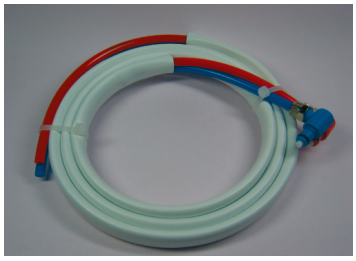
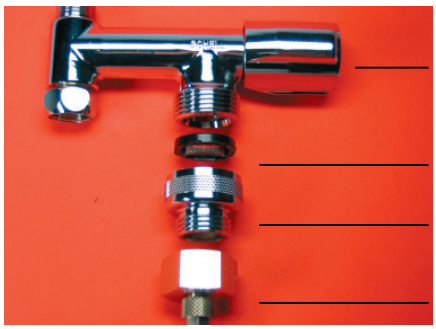


Abb. 4.1.1

Abb. 4.1.2

Legen Sie das Dichtungssieb in den Reduziernippel ¾ x ½ Zoll und schrauben Sie diesen auf das vorhandene oder zu-

vor installierte Wasserabsperrventil mit Rückflussverhinderer und Rohrbelüfter. Schrauben Sie nun die mitgelieferte Manometerschraubung ½ Zoll Innengewinde auf den Reduziernippel mit eingelegtem Vorfiltersieb auf (Abb. 4.1.3)



Wasserabsperrventil
(mit Rückflussverhinderer und Rohrbelüfter.)
Dichtungssieb

Reduziernippel
¾ x ½ Zoll
Manometer-
verschraubung

(Abb. 4.1.3)

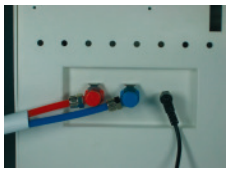
ACHTUNG !!!

Bitte Dichtungssieb unbedingt in die Zuleitung mit einbauen, da es sonst zu Gerätestörungen kommen kann.

Schrauben Sie nun das offene Ende des blauen Schlauches des mitgelieferten Anschluss-Schlauchset´s auf die Manometerverschraubung auf. (Abb. 4.1. 4)

(Abb. 4.1.4)

Verbinden sie nun den blauen Gerätestecker mit der blauen Gerätebuchse auf der Rückseite des Wassergerätes.
(Abb. 4.1.5)



(Abb. 4.1. 5)

4.2. Der Abwasseranschluss

Verbinden Sie den roten Gerätestecker des Anschluss-Set´s mit der roten Gerätebuchse an der Rückseite des Wassergerätes (Abb. 4.1.5)

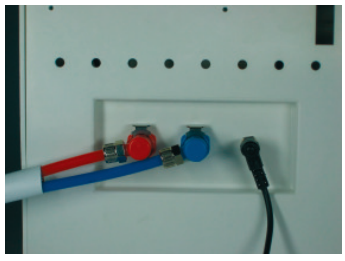
Das offene Schlauchende des roten Abwasserschlauches führen Sie zum Abwasseranschluss und schrauben Sie dieses auf die mit „Anschlusspaket A II gelieferte Anschlussreduzierung auf.
Verbinden Sie die Anschlussreduzierung mit einem freien Anschluss-Stutzen am Syphon (Abb. 4.2.1)

(Abb. 4.2.1)

4.3. Der Elektroanschluss

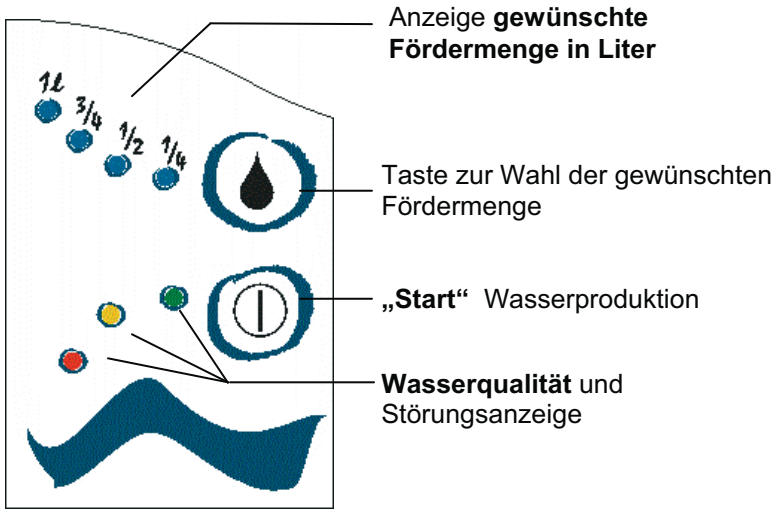
Das dem Gerät beigelegte Niederspannungs-Netzteil (Abb. 4.3.1) ist an eine Steckdose (110-230 Volt, 50/60 Herz) anzuschließen.
Verbinden Sie den Niederspannungsstecker des Niederspannungs - Netzteiles mit der Niederspannungs-Buchse auf der Rückseite des Wassergerätes. (Abb. 4.3.2)

(Abb. 4.3.1)



(Abb. 4.3.2)

5. Bedienfeld- naturaquell ACTIVE / Funktionen und Anzeigen



5.1. Wasserproduktion

5.1.1. Gewünschte Fördermenge einstellen

Durch einmaliges drücken der Taste wird die Wassermenge ¼ Liter ausgewählt.

Durch zweimaliges Drücken der Taste wird die Wassermenge ½ Liter ausgewählt usw. (Abb. 5.1.1)

(Abb .5.1.1)

5.1.2. Start

Stellen Sie entsprechend der gewünschten Wassermenge ein Glas oder einen Krug auf die markierte Fläche der Gerätemulde.

Durch drücken der Taste ⏻ wird so lange Wasser gefördert, bis die vorgewählte und angezeigte Fördermenge erreicht ist. Ein erneutes Drücken einer beliebigen Taste stoppt die Wasserproduktion sofort. (Abb 5.1.2)

(Abb. 5.1.2)

Bitte achten Sie immer darauf, dass das zu befüllende Behältnis (Glas oder Krug) der gewählten Fördermenge entspricht.

Wichtiger Hinweis !

Ihr naturaquell ACTIVE liefert Ihnen bei jeder Anwendung ein frisches und hochwertiges Wasser. Um dieses zu gewährleisten, wird nach einer Standzeit von mehr als 30 Minuten automatisch eine Systementleerung vorgenommen.

Dies bedeutet, dass die Wasserproduktion leicht verzögert beginnt. Je nach Wasservordruck sind dies bei einer Stillstandszeit von mehr als 30 Minuten ca. 10-15 Sekunden.

Bei einer Stillstandzeit von mehr als 2 Stunden (z.B. über Nacht) sind dies etwa 20-30 Sekunden.

Während dieser Zeit blinkt die blaue Leuchtdiode der gewählten Wassermengenanzeige.

5.1.3. Wasserqualiätsanzeige:

Anzeige beste Wasserqualität

Anzeige Reverse-Osmose-Membran muß ersetzt werden

Anzeige ungereinigtes Wasser

5.1.4. Leuchtdiodenanzeige und deren Bedeutung

blinkt > Aquastop Störmeldung

Der im Gerät befindliche Lecksensor wurde aktiviert.
Vermutlich innen eine undichte Stelle. Ziehen Sie umgehend den Netzstecker und schließen Sie die Wasserzufuhr.
Lassen Sie Ihr Gerät überprüfen.
Erst nach dem die Fehlerursache beseitigt ist, ist das Gerät wieder betriebsbereit.

blinkt > Spülzyklus

Das Gerät spült (reinigt die Membran). Abhängig von der Rohwasserqualität wird der Spülvorgang im Abstand von einigen Stunden durchgeführt.
(Standardeinstellung = 4 Stunden, Spüldauer 30 Sekunden)

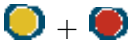
Während dieses Spülvorganges (dauert einige Sekunden) kann kein Wasser gefördert werden.
Nach dem Einstecken der Stromversorgung wird grundsätzlich ein Spülvorgang durchgeführt. (Während dieses Spülvorganges sind keine weiteren Funktionseingaben möglich)

blinkt > Störmeldung Aktivkohlefilter fehlt

Aktivkohlefiltermodul (siehe Geräterückseite) fehlt oder ist nicht eingerastet. Beheben Sie die Fehler, denn erst dann ist das Gerät wieder betriebsbereit.

blinkt > Aktivkohlefilterwechsel

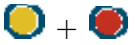
Seit dem letzten Aktivkohlefilterwechsel wurden 900 Liter Wasser produziert. Der Aktivkohlefilter muß jetzt erneuert werden. Beim Filterwechsel werden die blinkenden Dioden automatisch zurückgesetzt.

 blinkt > Störmeldung

Es wird Wasser gefördert, aber der Durchflussmesser registriert **keinen oder zu geringen Durchfluss.** (<40 % liegen noch im Sollbereich). Eine mögliche Ursache kann ein nicht vollständig geöffneter Wasserhahn oder verschmutztes Vorfiltersieb sein.

6. Wartung des Wassergerätes

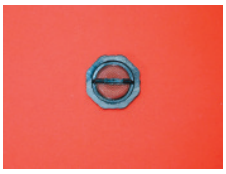
6.1. Vorfiltersieb

Das am Wasseranschluss in den Reduziernippel (Abb. 6.1.1) eingelegte Dichtungssieb (Abb. 6.1.2) und (Abb. 6.1.3) kann je nach Rohwasserbelastung verschmutzen und somit eine Störung des Gerätes verursachen. ( blinkt)

Schrauben Sie in diesem Falle den Reduziernippel (Abb. 6.1.1) von Ihrem Wasserabsperrventil ab und reinigen oder erneuern Sie das Dichtungssieb. (Abb. 6.1.3)

(Abb. 6.1.1)

(Abb. 6.1.2)



(Abb. 6.1.3)

6.2. Aktivkohlefilter

Als letzte Reinigungsstufe ist der Reversosmosemembrane ein Aktivkohlefilter nachgeschaltet.
Nach 900 Liter Durchlaufmenge muss dieser erneuert werden. Ihr Gerät signalisiert Ihnen diesen Zeitpunkt durch folgende Anzeige:

blinkt > Aktivkohlefilterwechsel.

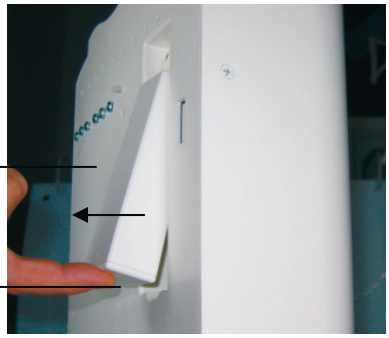
Den Austausch des Aktivkohlefilters nehmen Sie wie folgt vor:

Drehen Sie Ihr Gerät so weit, dass Ihnen die Geräterückseite zugewandt ist.
Greifen Sie mit dem Zeigefinger in die Griffmulde des Aktiv-kohlefilters und schwenken Sie diesen aus der Gehäusemulde um ca. 45 ° nach oben aus. (Abb. 6.2.1)

Bitte achten Sie darauf, dass beim wechseln des Aktiv-Kohlefilters die Stromversorgung des Gerätes bestehen bleibt.
(Stromversorgung nicht ausstecken)

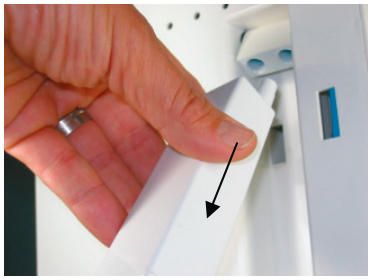
Aktivkohlefilter

Griffmulde

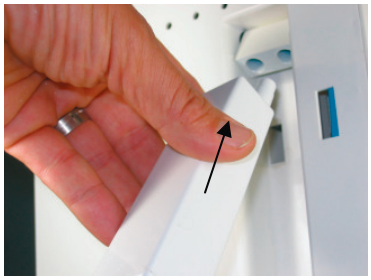


(Abb. 6.2.1)

Ziehen Sie den ausgeschwenkten Aktivkohlefilter nach unten aus der Halterung. (Abb. 6.2.2) und setzen Sie den neuen Aktivkohlefilter ein (Abb. 6.2.3)



(Abb. 6.2.2)



(Abb. 6.2.3)

Beim Filterwechsel werden die blinkenden Diodenautomatisch zurückgesetzt.

Fehlt der Aktivkohlefilter ganz, zeigt sich folgende Störmeldung (blinkt)

6.3. Reverse- Osmosemembran

Die Lebensdauer der Reverse- Osmosemembran richtet sich überwiegend nach der Qualität und den Eigenschaften des Leitungs- bzw. Rohwassers. Ist ein Wechsel fällig, so signalisiert Ihnen dies die Wasserqualitätsanzeige mit der Anzeige:

Reverse- Osmosemembran muss ersetzt werden

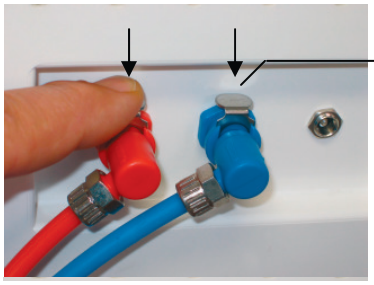
Den Austausch des Reverse- Osmosemodules nehmen Sie wie folgt vor:

Sperren Sie zunächst die Wasserzufuhr zum Wassergerät ab (Wasserabsperrventil) und wählen Sie ¼ Liter Wassermenge. Drücken Sie die „Start-Taste „ und warten Sie etwa 2 – 3 Sekunden. Drücken Sie nach dieser Zeit die „Start – Taste“ erneut, um die Wasserproduktion zu stoppen.
Mit dieser Maßnahme wurde bei abgesperrter Wasserzufuhr das Umkehrosmosemodul druckentlastet.

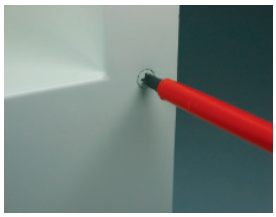
Trennen Sie nun Ihr Wasseraufbereitungsgerät von Wasser- und Stromnetz.
Ziehen Sie dabei zunächst den Niederspannungsstecker auf der Rückseite des Gerätes ab. Danach lösen Sie die Wasserzufuhrverbindung (Gerätestecker „blau“) und die Wasserrückführung (Gerätestecker „rot“).

Drücken Sie hierzu auf die Metalllasche der Gerätebuchsen. (Abb. 6.3.1)

(Abb. 6.3.1)

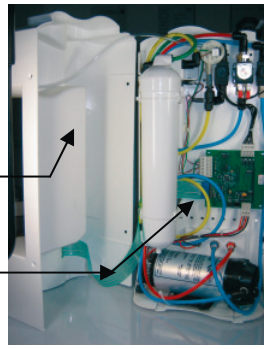


Lösen Sie danach die Kreuzschlitz-schrauben an den Seitenflächen des Gehäuses. (Abb 6.3.2)



(Abb 6.3.2)

Ziehen Sie nun die Gehäusefrontschale nach vorne hin so weit ab, bis diese vollständig vom Chassis des Gerätes gelöst ist.
Lösen Sie nun die Gehäusefrontschale vorsichtig nach links zur Seite (Abb. 6.3.3)
und ziehen Sie das Folienflachbandkabel vorsichtig von der Steckverbindung der Elektronik ab.



(Abb. 6.3.3)

Zur Transportsicherung und Arritierung des Reverse- Osmosemodules ist dieses mit Transportsicherungs-bändern an der Halterung befestigt.
Lösen Sie zunächst die beiden Sicherungsbänder (Abb. 6.3.4)

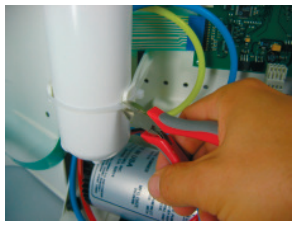
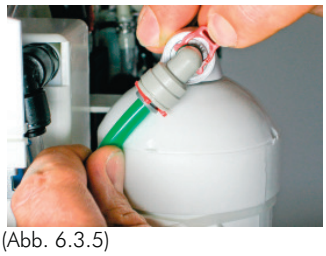
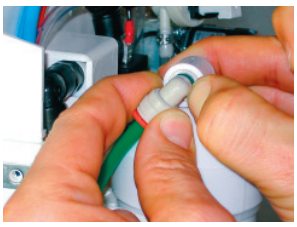


Abb. (6.3. 4)

Entfernen Sie zunächst die roten Sicherungsringe direkt am Reverse-Osmosemodul (Abb.6.3.5) und lösen Sie die Steckverbindungen in dem Sie die farbigen Löseringe gegen das Modulgehäuse drücken. (Abb. 6.3.6)

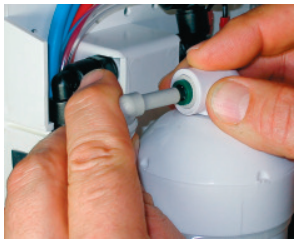


(Abb. 6.3.5)

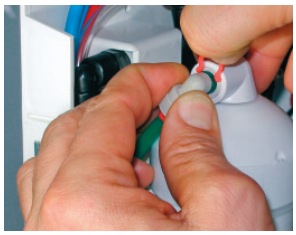


(Abb. 6.3.6)

Tauschen Sie das Reverse- Osmosemodul aus und stecken Sie die entsprechenden Schlauchverbindungen, farblich abgestimmt, auf das Reverse-Osmosemodul auf. (Abb. 6.3.7) Stecken Sie den roten Sicherungsring wieder auf die Steckverbindung auf (Abb. 6.3.8) und legen Sie das Reverse-Osmosemodul wieder in die Modulhalterung des Gerätechassis.

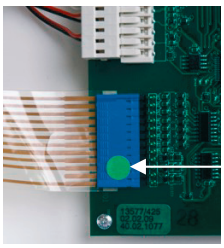


(Abb 6.3.7)

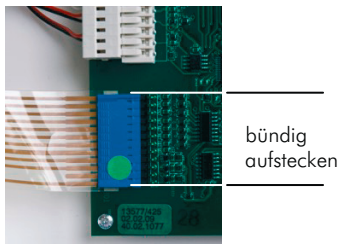


(Abb 6.3.8)

Achten Sie dabei bitte auf die richtige Lage der Schläuche (keine Knickstellen) und fixieren Sie dieses mit den neuen Halte- bzw. Transportsicherungsbändern.(sind dem neuen Modul beigelegt).
Verbinden Sie nun das Folienflachbandkabel wieder mit der Elektronik. Achten Sie dabei bitte unbedingt auf den grünen Markierungspunkt der Steckeverbindung. (Abb. 6.3.9) Dieser muss nach unten ausgerichtet sein. Prüfen Sie dabei, ob die Steckverbindung des Foliebflachbandkabels oben und unten bündig cuf der Steckleiste aufgesteckt ist. (Abb. 6.3.10)



(Abb. 6.3.9)



(Abb. 6.3.10)

Stecken Sie nun die Gehäusfrontschale auf das Gerätechassis auf (klemmen Sie dabei bitte keine Verbindungskabel oder

Schläuche ein) und schrauben Sie die Kreuzschlitzschrauben an den Seitenflächen ein.

Entnehmen Sie den aktuellen Aktivkohlefilter aus der Halterung (Rückseite des Gerätechassis und unter 6.2 beschrieben) und tauschen Sie diesen gegen den Servicefilter (ist dem Gerät bei Neulieferung beigelegt und mit „S" gekennzeichnet) die entsprechende Aktivkohlefilterhalterung ein.
Verbinden Sie Ihr Wassergerät mit der Wasser- und Stromversorgung. (Wasserzufuhr muss geöffnet sein)
Nach dem Einstecken der Stromversorgung beginnt das Gerät für etwa 30 Sekunden zu spülen. blinkt.

Entfernen Sie nach dem Spülvorgang erneut die Stromversorgung (Niederspannungsstecker) und stecken Sie diese sofort wieder ein. blinkt.
Auf diese Weise wird ein erneuter Spülzyklus ausgelöst, der das neue Umkehrosmosemodul entlüftet und mit Wasser füllt.

Schalten Sie nach den beiden Spülvorgängen Ihr Wassergerät wie unter 5.1.1 und 5.1.2 angegeben ein und produzieren Sie 10 x 1 Liter Wasser. In dieser Zeit wird die Lagerperforation aus dem neuen Umkehrosmosemodul ausgewaschen.
Nach dem Durchlauf der 10 Liter entnehmen Sie den Servicekohlefilter „S" und ersetzen diesen durch Ihren aktuellen oder eventuel auch einen neuen Aktivkohlefilter.
Ihr Gerät ist nun wieder voll betriebsbereit und nach dem Durchlauf von einem Liter aufbereitetem Wasser. (Kann zum Blumengießen verwendet werden) können Sie Ihr aufbereitetes Wasser wieder genießen.
Hinweis: Nach dem die Stromversorgung vom Gerät getrennt wurde, kann die Wasserqualitätsanziege kurzeitig auf „gelb" zurückgestezt sein. Nach wenigen Mililiter springt diese bei intakter Reverse-Osmosemebran wieder auf „grün".

7. Stillegung

Umkehr- Osmosemebranen sind empfindliche Bauelemente, die über einen bestimmten Zeitraum hinaus nicht ohne Wasserzufuhr oder Spülung betrieben werden können.
Um eine Zerstörung oder Verkeimung der Reverse-Osmosemembrane zu verhindern, muß Ihr Wasseraufbereitungsgerät spätestens nach 14Tagen Stillegungszeit (vom Strom- und Wasseranschluss getrennt) wieder für einen Spüylzyklus an Strom- und Wasserzufuhr angeschlossen werden.

Ist eine Spülung (etwa 30 Sekunden z. B. nach dem Wiedereinstecken der Stromversorung bei geöffenter Wasserzufuhr) des Modules innerhalb des genannten Zeitraumes von 14 Tagen nicht realisierbar, so muss das Reverse-Osmosemodul ausgebaut und konserviert werden. (Wenden Sie sich in diesem Falle an Ihren Vertriebspartner Oder an das Haus Naturaquell) .

Entnehmen Sie bei der Stillegung den Aktivkohlefilter und bewahren Sie diesen an einem kühlen und dunklen Ort auf. Verwerfen Sie bei Wiederinbetriebnahme den ersten Liter des aufbereiteten Wassers.

8. Technische Daten

Zuflusswasser:	Leitungswasser * (TVO) 2-35 ° C
Wasserzufluss:	> 2 Liter /min
Abmessung:	Breite: 245 mm Höhe: 500 mm Tiefe: 145 mm
Gewicht:	5,1 Kg
Produktionsrate bei 10 °C Wassertemperatur	2-4 min./Liter
Ausbeute:	30-40 %
Betriebseingangsdruck	1-6 bar
Stromversorgung/Netzadapter:	
Eingang:	110-230 V/AC 50/60 Hz
Ausgang:	24 V/DC / 2,5 A
Leistungsaufnahme:	max. 60 Watt
Umgebungsbedingungen	Lufttemperatur 2-38 ° C
Luftfeuchtigkeit	25-90 %

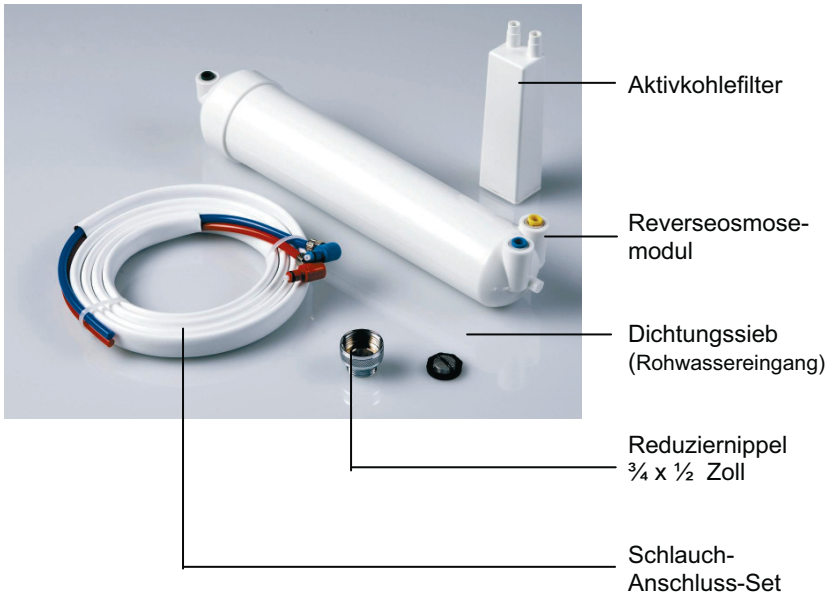
°bei Zuflusswasser muß in jedem Fall der Trinkwasserverordnung entsprechen. Werden die Werte der Trinkwasserverordnung überschritten, so sind zusätzliche Filter (belastungsabhängig) erforderlich.

Abweisungen von Stoffen die im Wasser enthalten sein können.

Kationen, Anionen, Schwermetalle, anorganische Verbindungen, organische Verbindungen, Polyaromatische Verbindungen, chlorierte Kohlewasserstoffe, Pestizide und Abbauprodukte, Microorganismen, Arzneimittelrückstände, Hormone, Trihalomethane. Die Abweisungsraten der einzelnen Stoffe richten sich nach den jeweiligen Konzentrationen und liegen im Bereich von 80 bis 99%. Viren u. Bakterien zu 100 %

9. Verbauchselemente und Anschlusszubehör

(sind serienmäßig eingebaut bzw. serienmäßig mitgeliefert))



9.1. **Weiteres Anschlusszubehör „ Anschlusspaket II.“**

(nicht im serienmäßigen Lieferumfang des Gerätes enthalten)

Für den Untertischanschluss steht ein weiteres Anschlusspaket zur Verfügung. Dieses Anschlusspaket erlaubt den Anschluss, wenn z.B. schon eine Spül- oder Waschmaschine untertisch angeschlossen ist.
Anschluss an ein bereits vorhandenes Eck- oder Doppeleck-ventil und Syphon- Abwasseranschluss.
Beinhaltet: WAS - Wasserabsperrventil mit Rückfluss-verhinderer und Rohrbelüfter sowie Doppelabzweiganschluss mit Anschlussreduzierung für Abwassersystem.

Alle Verbrauchelemente und Anschlusszubehör erhalten Sie Bei Ihrem Vertriebspartner oder im Hause Naturaquell).